

“Niemals die übernatürliche Sicht verlieren.”

Ich nenne dir das Heilmittel
gegen deine innere Unruhe:
Geduld, Lauterkeit der Absicht
und übernatürliche Sicht. (Die
Spur des Sämanns 853)

27. Oktober

Seien wir also darum bemüht,
niemals die übernatürliche Sicht zu
verlieren und Gott in allem
Geschehen wahrzunehmen, bei
freudigen und bei schmerzlichen

Anlässen, wenn wir Trost erfahren...
oder wenn wir, etwa wegen des
Todes eines geliebten Menschen,
untröstlich sind. Allem voran: das
Gespräch mit deinem Vater Gott. Ihn
müssen wir in der Mitte unserer
Seele suchen. Tut das nicht als
unbedeutende Kleinigkeit ab. Es ist
vielmehr das klare Zeichen für ein
inneres Leben, das niemals
brachliegt, und für einen Dialog, der
sich in echter Liebe entfaltet. Durch
solche Übung wird das seelische
Gleichgewicht nicht beeinträchtigt,
denn für einen Christen sollte sie so
selbstverständlich sein wie das
Schlagen des Herzens. (Freunde
Gottes 247)